

Segelanweisung

Regatta:	Tegeler Jüngstenfestival
Klassen:	Optimist A und Optimist B
Datum:	12. + 13. Juni 2021
Veranstalter:	Tegeler Segel-Club e. V. (TSC), Schwarzer Weg 27, Am Malchsee, 13505 Berlin
Wettfahrtleiter:	Felix Krabbe (TSC)
Protestkomitee:	Max Käther (JSC, Obmann), N.N., N.N.

1. Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, wie in den World Sailing „Wettfahrtregeln –Segeln- (WR)“ definiert; den Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV und den Segelanweisungen für Berlin, jeweils neueste Ausgabe. Es gilt Anhang P – besondere Verfahren zu Regel 42.

2. Bekanntmachungen und Signale an Land

Bekanntmachungen werden im Schaukasten vor dem Wettfahrtbüro (TSC) ausgehängen und über Whats-App-Nachricht geteilt. Ergebnisse sind unter [manage2sail.com](https://www.manage2sail.com) zu finden.

Signale an Land werden am Signalmast an der Slipschiene des TSC gesetzt. Darüber hinaus werden die Signale über eine [Whats-App-Gruppe](#) (siehe hierzu Punkt 3) schriftlich kommuniziert.

Wenn Flagge AP an Land gezeigt wird, ist „1 Minute“ durch „nicht weniger als 45 Minuten“ in dem Wettfahrtsignal AP zu ersetzen. Wenn Flagge AP über Flagge H an Land gezeigt wird, dürfen Boote den Hafen nicht verlassen.

3. Whats-App-Gruppe

Für die Kommunikation mit den Teilnehmern wird eine Whats-App-Gruppe unter der Administration der Wettfahrtleitung installiert. Die Kommunikation erfolgt auf Deutsch. Zur Gruppe werden (nur) **Betreuer / Trainer** eingeladen, welche sich bei [manage2sail](https://www.manage2sail.com) registriert haben.

Die Gruppe wird frühestens am Tag vor der ersten Wettfahrt, also frühestens am 11.06.2021, eröffnet.

Im Interesse aller wird darum gebeten die Whats-App-Gruppe NUR als „schwarzes Brett“ zu nutzen. Rückfragen sind individuell an die Wettfahrtleitung zu stellen.

4. Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens zwei Stunden vor dem ersten Start des Tages im Schaukasten sowie über die Whats-App-Gruppe veröffentlicht, ab dem sie gelten.

Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages veröffentlicht.

5. Zeitplan der Wettfahrten

Anzahl der Wettfahrten:	sechs
Wettfahrttage:	12. und 13. Juni 2021
Steuermannsbesprechung:	entfällt.
Ankündigung 1. Wettfahrt:	12. Juni 2021 um 10:55 Uhr
Letzte Startmöglichkeit:	13. Juni 2021 um 15:00 Uhr

Der Zeitpunkt des Ankündigungssignals der folgenden Wettfahrten wird abhängig von den Windverhältnissen festgelegt und per Aushang im TSC, per Whats-App-Gruppe und/oder Signalgebung vom Start-/Zielschiff bekanntgegeben. Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Folge von Wettfahrten bald beginnt, wird die orangefarbene Startlinien-Flagge mit einem Schallsignal mindestens fünf Minuten vor dem Ankündigungssignal gesetzt.

6. Klassenflaggen / Ankündigungssignal

Die **Optimist A** werden mit einer weißen Tafel mit dem **Buchstaben „A“** angekündigt, die **Optimist B** mit einer weißen Tafel mit dem **Buchstaben „B“**.

Alle Opti B müssen zur Kennzeichnung ein weiß-rotes Flutterband an der Spritnock befestigen.

7. Wettfahrtgebiet / Startkontrolle

Gesegelt wird auf dem Tegeler See.

Zur Startkontrolle haben alle verantwortlichen Betreuer/ Trainer spätestens 30 Minuten VOR dem ersten Start des Tages (also am Samstag & am Sonntag) die unterzeichnete COVID-Test-Liste mit den anwesenden Teilnehmern am Startschiff abzugeben.

8. Bahnmarken

Die Bahnmarken sind orange Zylindertonnen ohne Aufschrift und ohne Ziffern. Die Bahnmarke für eine Bahnänderung hat eine schwarze Bauchbinde.

9. Start

Die Startlinie wird gebildet durch eine orangene Flagge auf dem Startschiff und einer orangenen Flagge auf dem Pin-End-Motorboot.

Ein Boot, das nicht innerhalb 4 Minuten nach ihrem Startsignal startet, wird ohne Anhörung als DNS gewertet. (Änderung WR A4).

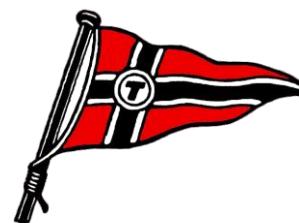
10. Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch eine blaue Flagge auf dem Zielschiff und einer roten Boje mit blauer Flagge. In Abänderung der WR „Wettfahrtsignale“ bedeutet Flagge „L“ auf dem Zielschiff gesetzt: Es ist beabsichtigt, eine weitere Wettfahrt direkt im Anschluss zu starten.

11. Zeitlimits und Sollzeiten

Die Sollzeit pro Wettfahrt beträgt 45 Minuten, das Zeitlimit pro Wettfahrt 75 Minuten. Das Nicht-Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Das ändert Regel 62.1 (a).

Boote, die nicht innerhalb von 20 Minuten, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt hat und durchs Ziel gegangen ist, werden ohne Anhörung als 'nicht durchs Ziel gegangen' gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.



Gegründet 1901 Mitglied des Berliner Segler-Verbandes und des Deutschen Segler-Verbandes

12. Bahnen

Je nach Windverhältnissen werden folgende Bahnen gesegelt.

Outerloop

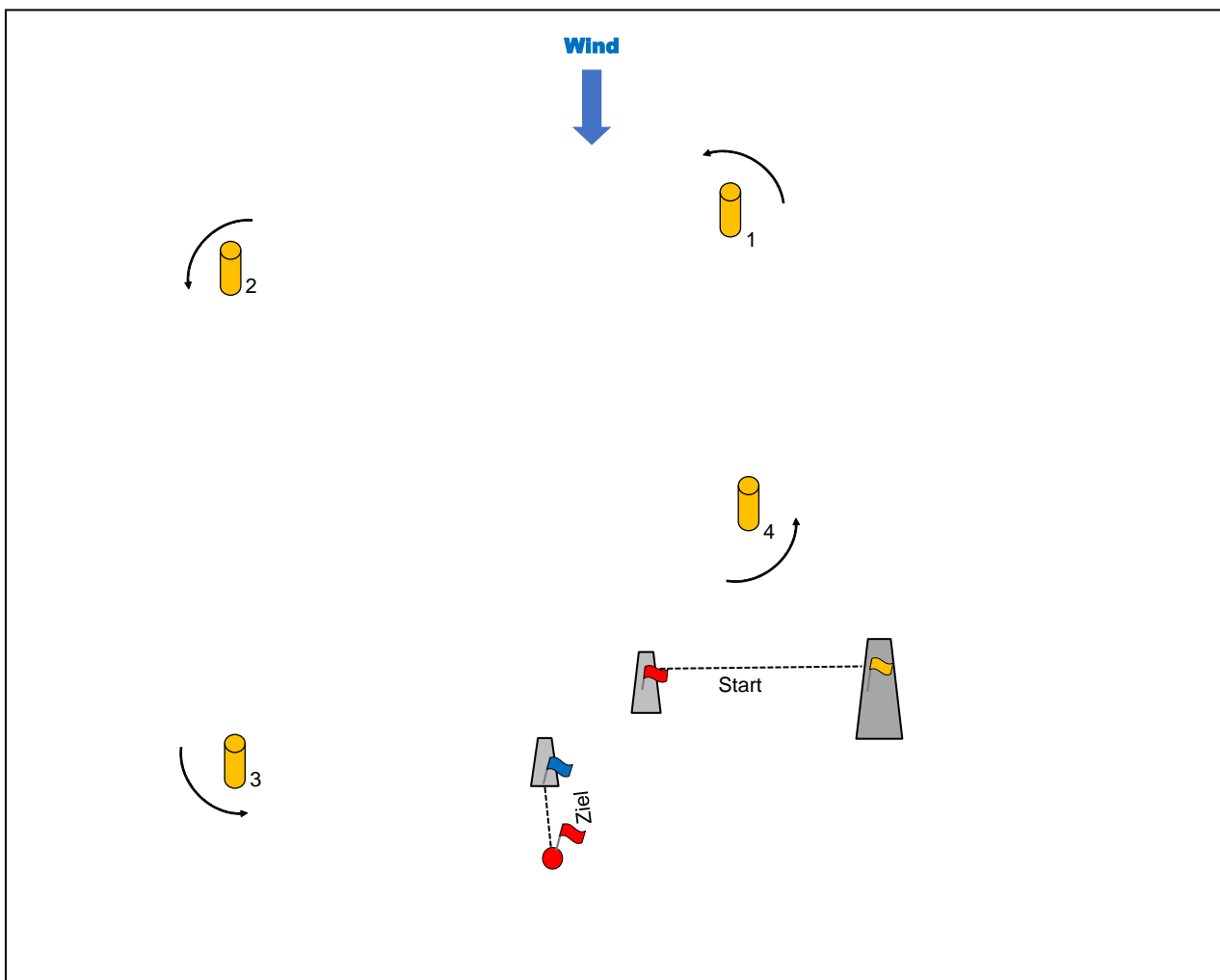
Bahntafel: "O 2" Kurs: Start – 1-2-3 – 2-3 – Ziel (2 Runden)
Bahntafel: "O 3" Kurs: Start – 1-2-3 – 2-3 – 2-3 – Ziel (3 Runden)

Innerloop

Bahntafel: "I 2" Kurs: Start – 1-4 – 1-2-3 – Ziel (2 Runden)
Bahntafel: "I 3" Kurs: Start – 1-4 – 1-4 – 1-2-3 – Ziel (3 Runden)

Alle Bahnmarken sind backbord zu runden.

Die Skizze zeigt die zu segelnden Bahnen.



13. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung:

Jedes Boot, das protestieren will, soll dies am Zielschiff umgehend beim Zieldurchgang dem Wettfahrtkomitee (Zielschiff) mitteilen. Dies ändert WR 61.

Protestformulare sind im Wettfahrtbüro im Internet unter manage2sail.com erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen wie folgt eingereicht werden

Ablauf von Protestverhandlungen und Anhörungen aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der COVID-Pandemie:

- a) Protestformular wie gewohnt ausfüllen
- b) Auf dem Protestformular **MUSS eine Emailadresse** für eine Einladung für eine ZOOM-Protestverhandlung / Anhörung vermerkt sein!
- c) Das ausgefüllte Protestformular ist innerhalb der Protestfrist in die Whats-App-Gruppe hoch zu laden (siehe Punkt 3) oder im Wettfahrtbüro abzugeben.
- d) Bis zum Ablauf der Protestfrist hat sich jeder Teilnehmer am Schaukasten oder über die Whats-App-Gruppe bzgl. etwaiger Proteste / Anträge zu informieren.
- e) Sofern ein Teilnehmer als Protestgegner oder Zeuge aufgeführt ist, hat dieser für eine ZOOM-Einladung seine Emailadresse an die Wettfahrtleitung unter Angabe seiner **Segelnummer und seines Vor- & Zunamens bis 10 Minuten** nach Ablauf der Protestfrist an den Obmann des Schiedsgerichts per Whats-App zu senden:

Max Käther Mobil: 0171 – 287 15 14

- f) Für die Protestverhandlung / Anhörung zur Wiedergutmachung wird eine ZOOM-Einladung an die betreffenden Emailadressen per Email (Outlook-Einladung) versendet.
- g) Gemäß Einladung können sich die betreffenden Teilnehmer an der ZOOM-Protestverhandlung einwählen. Die Teilnahme mit **Ton, Mikrofon und Video** ist zwingend erforderlich
- h) Für eine bessere Verständlichkeit sollten Teilnehmer der Protestverhandlungen / Anhörungen (auch Zeugen) nach Möglichkeit

Modellboote und Tonnen und / oder Papier und Stift

bereithalten. Zudem sollten sich die Personen in einem ruhigen Umfeld aufhalten. Das Schiedsgericht wird für gewöhnlich eine Darstellung der betreffenden Situation einzeln bei den Teilnehmern abfragen. Hierfür wäre es hilfreich, wenn die eigene Kamera die Modellboote bzw. die Darstellung filmen kann.

- i) Die Ergebnisse der Protestverhandlungen / Anhörungen werden im Schaukasten und in der Whats-App-Gruppe veröffentlicht.

Die Frist für Proteste beträgt 75 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees „heute keine Wettfahrten mehr“. Je nachdem was später ist.

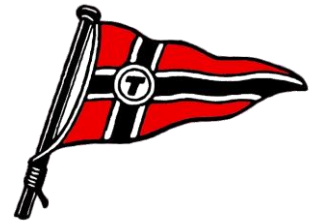
Nicht später als 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden die ZOOM-Einladungen zur Teilnahme an der ZOOM-Protestverhandlung an die betreffenden Emailadressen versendet.

Die Verhandlungen werden via ZOOM-Konferenz abgehalten. Bei technischen Problemen ist der Obmann des Schiedsgerichtes (siehe oben) umgehend zu kontaktieren:

Bekanntmachungen von Protesten durch das Wettfahrtkomitee, das Technische Komitee oder das Protestkomitee werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt und in der Whats-App-Gruppe (siehe Pkt. 3) veröffentlicht.

Verstöße gegen die Punkte 3, 11, 16, 17 und 18 der Segelanweisungen sind keine Gründe für einen Protest durch ein Boot (Änderung WR 60.1(a)).

In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.



Gegründet 1901 Mitglied des Berliner Segler-Verbandes und des Deutschen Segler-Verbandes

14. Wertung

Es wird nach dem Low-Point-System gem. WR Anhang A gewertet. Ab 5 oder mehr gewerteten Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis gestrichen.

15. Rahmenprogramm

Es findet KEIN Rahmenprogramm statt (auch keine Siegerehrung). Punktpreise werden durch die Wettfahrtleitung im Anschluss an die Veranstaltung (ggf. per Post) verteilt.

16. Sicherheitsanweisungen

Auf dem Wasser sind jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen, außer zum kurzfristigen Wechseln und Anpassen der Kleidung. Das ändert das die WR 40 und das Vorwort zu WR Teil 4.

Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren. (Tel.: 0152 54845750). Nichtbeachtung kann zum Ausschluss aus einer Wettfahrt führen.

17. Team / Begleitboot

Teamleiter, Trainer und weitere Hilfspersonen müssen vom Zeitpunkt des Vorbereitungssignals für die erste startende Klasse außerhalb der Wettfahrtgebiete bleiben, bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder aufgegeben haben oder die Wettfahrtleitung eine Verschiebung, einen allgemeinen Rückruf oder einen Abbruch signalisiert.

Alle Begleitboote haben den Anweisungen der Wettfahrtleitung Folge zu leisten und sich in ausreichendem Abstand vom Regattagebiet freizuhalten.

18. Hygienekonzept

Alle Teilnehmer und Betreuer haben sich an das Hygienekonzept des Tegeler Segel-Club zu halten. Verstößen können zum sofortigen Ausschluss von Veranstaltung führen. Den Anweisungen der Veranstalter ist Folge zu leisten.